

An die Parteien

26. August 2024

## **Nationalratswahl 2024: Umfrage zum Gesundheitswesen**

**Fragen zu dringenden aktuellen Themen der Gesundheitspolitik an die Parteien in Salzburg angesichts der Nationalratswahl am 29. September 2024**

Die Pressestelle der Ärztekammer für Salzburg übermittelt den folgenden Parteien in Salzburg zentrale Fragen zur Gesundheitspolitik in deren Wahlprogrammen für die Nationalratswahl 2024: SPÖ, ÖVP, FPÖ, GRÜNE, KPÖ PLUS und NEOS.

### **Themen:**

- 1. Patientenversorgung**
- 2. Maßnahmen zur Attraktivierung der Kassenstellen**
- 3. Wahlarztssystem/Rückerstattung von Wahlarzt-Honorarnoten**
- 4. Anreize für Spitalsärztinnen und Spitalsärzte**
- 5. Entlastung der Spitalsambulanzen**
- 6. Konzernisierung**
- 7. Digitalisierung**
- 8. Ausbildung**
- 9. Ärztliche Standesvertretung**

## FRAGEN:

Zum Beantworten bitte ankreuzen. Mehrfachnennung und Ergänzung möglich, wo gekennzeichnet.

### 1. Patientenversorgung

**Sollen Patientinnen und Patienten im österreichischen Gesundheitssystem verbindlich gelenkt werden (Primärversorgung/ Facharzt/Spital)?**

- Ja  
 Nein

### 2. Maßnahmen zur Attraktivierung der Kassenstellen

**Welche Maßnahmen unterstützen Sie, um das Kassensystem attraktiver zu machen? (Mehrfachnennung und Ergänzung möglich)**

- Höhere Tarife  
 Pauschalierung der Honorierung  
 Aufhebung von Verrechnungsbeschränkungen (Limitierungen)  
 Kombination von kassenärztlicher Tätigkeit mit Wahlarzt-Tätigkeit  
 Vermehrung der Kassenstellen  
 Sonstiges (max. 300 Zeichen):

Die Krankenversicherungen haben viel zusätzliches Geld vom Bund bekommen, z.B. für einen einheitlichen Gesamtvertrag und einen Startbonus für neue Kassenstellen und Primärversorgungseinheiten, um Kassenstellen attraktiver zu machen. Dies müssen die Krankenversicherungen und Länder weiter umzusetzen.

---

---

---

### 3. Wahlarztssystem/Rückerstattung von Wahlarzt-Honorarnoten

#### Soll das Wahlarztssystem abgeschafft werden?

- Ja
- Nein

Diese Frage können wir nicht mit Ja und Nein beantworten. Unser Ansinnen ist ein attraktives Kassensystem, mit welchem Wahlärzt:innen hinfällig sind.

#### Sind Sie dafür, die Rückerstattung von Wahlarzt-Honorarnoten für Patientinnen und Patienten durch die Krankenkassen von derzeit 80 Prozent des Kassentarifs auf 100 Prozent anzuhohen?

- Ja
- Ja, aber nur unter der Bedingung einer Einreichung der Honorarnote über WAH-Online
- Nein

### 4. Anreize für Spitalsärztinnen und Spitalsärzte

#### Sind Sie dafür, dass Spitalsärztinnen und Spitalsärzte Nebenbeschäftigungen ausüben dürfen?

- Ja
- Nein

Auch das kann nicht mit einem simplen Ja oder Nein beantwortet werden. Wir sind dafür, dass Spitalsärzt:innen einer Nebenbeschäftigung im Kassensystem nachgehen können, etwa als angestellte Ärzt:innen in einer Primärversorgungseinheit.

#### Sind Sie der Meinung, dass Salzburger Spitalsärztinnen und Spitalsärzte derzeit leistungsgerecht entlohnt werden?

- Ja
- Nein

## 5. Entlastung der Spitalsambulanzen

### Mit welchen Mitteln lassen sich die Spitalsambulanzen entlasten? (Mehrfachnennung und Ergänzung möglich)

- Verpflichtende Patientenlenkung
- Mehr Primärversorgungseinheiten
- Mehr hausärztliche Kassenordinationen
- Mehr Kassenordinationen der Fachärztinnen und Fachärzte
- Etablierung von Kassenambulatorien
- Sonstiges (max. 300 Zeichen):  
Mit der Stärkung telemedizinischer Angebote mittels 1450 und durch Videokonsultationen.  
Außerdem mit mehr Entscheidungsoptionen für Sanitäter:innen in einem neuen  
Berufsgesetz, verbunden mit entsprechender Ausbildung.  

---

---

---

---

## 6. Konzernisierung

### Sollen die Investitionen ins öffentliche Gesundheitssystem durch den Staat (inkl. Sozialversicherung) *oder* durch Finanzinvestorinnen und Finanzinvestoren getätigt werden?

- den Staat (inkl. Sozialversicherung)
- Finanzinvestorinnen und Finanzinvestoren

## 7. Digitalisierung

### Was ist notwendig, um die Digitalisierung im Gesundheitsbereich zukunftsfit zu machen? (bitte ausfüllen, max. 300 Zeichen)

Ausbau der Gesundheitshotline 1450, mehr telemedizinische Angebote, Etablierung  
von DiGAs im Erstattungskodex der SVen, Verpflichtung zum Datenaustausch zwischen  
GDAs unter strikter Einhaltung der DSGVO, Etablierung von Registern und  
Auswertungsplattformen für eine bessere Planung im Gesundheitswesen.  

---

---

---

PRESSE-INFORMATION

## 8. Ausbildung

### **Sollen Absolventinnen und Absolventen österreichischer Medizin-Universitäten verpflichtet werden, im österreichischen Gesundheitssystem tätig zu sein?**

- Ja  
 Nein

Auch hier gibt es kein Ja oder Nein als Antwort. Zuerst müssen wir uns darum kümmern, dass die Ausbildung nach dem Medizinstudium flexibler und international vergleichbarer wird, dass ausreichend Plätze für Nachwuchsmediziner:innen da ist, dass Curriculae adaptiert werden, dann können wir auch über weitere Maßnahmen reden.

### **Soll das erfolgreiche Ausbildungssystem in der Lehrpraxis in der Allgemeinmedizin und anderen Fächern mit Förderung weiter ausgebaut werden?**

- Ja  
 Nein

## 9. Ärztliche Standesvertretung

### **Sollen die Landesärztekammern weiter bestehen bleiben oder zu einer Bundesärztekammer zusammengefasst werden?**

- weiter bestehen bleiben  
 zu einer Bundesärztekammer zusammengefasst werden

---

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Georg Fuchs/Christoph Schwalb, Pressestelle der Ärztekammer für Salzburg  
5020 Salzburg, Faberstraße 10  
0662/871327-137 DW  
E-Mail: [pressestelle@aeksbg.at](mailto:pressestelle@aeksbg.at)  
[www.aeksbg.at](http://www.aeksbg.at)  
[www.facebook.com/aerztekammerSalzburg](https://www.facebook.com/aerztekammerSalzburg)